

## **Protokoll AG-Leitung Verkehr und Mobilität**

**Datum:** 27. Januar 2016 **Ort:** Leipziger Messe GmbH, Messe-Allee 1, 04356 Leipzig

**Anwesend:** siehe Anlage Teilnehmerliste

**Anlagen:** Teilnehmerliste, Präsentationen Geschäftsstelle EMMD, Radverkehrskonferenz, Studie Aufbau eines Fahrradverleihsystems im S-Bahn-Korridor Halle-Leipzig; Intelligent Traffic Solutions (ITS)

### **Tagesordnung:**

TOP 1	Begrüßung (Hr. Buhl-Wagner und Herr Mietzsch)
TOP 2	Bericht aus der Geschäftsstelle (Hr. Opitz)
TOP 3	Bericht zur Jahreskonferenz 2015 (Hr. Mietzsch)
TOP 4	Projekte
TOP 4.1	Radverkehrskonferenz (Hr. Jana; Stadt Leipzig und Hr. Buhl-Wagner)
TOP 4.2	Schienenpersonenverkehrskonzept (SPV-Konzept) (Hr. Mietzsch und Hr. Opitz)
TOP 5	Studie Aufbau eines Fahrradverleihsystems im S-Bahn-Korridor Halle-Leipzig (Hr. Mietzsch)
TOP 6	Intelligent Traffic Solutions (ITS) bzgl. Optimierung/Steuerung des Verkehrsflusses sowie Sicherheit (Hr. Suhomel; JENOPTIK AG)
TOP 7	Einrichtung von Projektgruppen
TOP 8	Termine
TOP 9	Sonstiges

### **Zu TOP 1 Begrüßung (Hr. Buhl-Wagner und Herr Mietzsch)**

Herr Buhl-Wagner begrüßt die Anwesenden und heisst sie auf der Leipziger Messe herzlich willkommen. Herr Mietzsch schließt sich an und verweist auf eine umfangreiche Tagesordnung mit interessanten Themen.

Zum Protokoll der letzten Sitzung gibt es keine Anmerkungen. Es wird in der vorliegenden Form verabschiedet.

### **Zu TOP 2 Bericht aus der Geschäftsstelle (Hr. Opitz)**

Herr Opitz berichtet über die einzelnen Arbeitsgruppen, u. a. die noch offene Leitung der Arbeitsgruppe 4, da Herr Rosenthal den Vorsitz nicht bekleiden wird.

Herr Mietzsch wirft ein, dass es zum Thema „Radwege“ Überschneidungen gibt z.B. zu AG Tourismus und das Thema daher AG-übergreifend behandelt werden sollte. Dies treffe auch für das Thema „Automotive“ zu.

Die Vernetzung einzelner AG's geschieht über die Geschäftsstelle.

Zu den Radfahr-Themen sei dies zwingend notwendig, gibt Herr Stäglin zu bedenken.

### **Zu TOP 3 Bericht zur Jahreskonferenz 2015 (Hr. Mietzsch)**

Herr Mietzsch berichtet ausführlich über die Jahreskonferenz 2015 – **siehe Anlage**

Die Veranstaltung wird als gelungen betrachtet, wobei auch kritische Stimmen wahrgenommen worden sein. Die Kritik werde in zukünftige Veranstaltungen einfließen.

### **Zu TOP 4 Projekte**

#### **Zu TOP 4.1 Radverkehrskonferenz (Hr. Jana; Stadt Leipzig und Hr. Buhl-Wagner)**

Herr Buhl-Wagner berichtet über die Vorbereitung der Radverkehrskonferenz im Rahmen der AMI/new mobility auf der Leipziger Messe. Als Veranstalter zeichnen die Stadt Leipzig sowie die Leipziger Messe GmbH verantwortlich.

Herr Jana präsentiert dazu - **siehe Anlage**

Ein wichtiger, nicht zu unterschätzender Aspekt – so Herr Dr. Scharmman – sei die kreisgrenzen- bzw. ländergrenzenübergreifende Betrachtung. Dies solle auch Thema in der Konferenz sein.

Herr Buhl-Wagner macht den Vorschlag, eine Projektgruppe zu gründen, da das Thema inhaltlich und thematisch umfangreich sei. Er sieht die einmalige Chance der EMMD in der Zusammenführung aller Regionen.

In der Diskussion ist man sich einig, dass ein übergreifendes Arbeiten wichtig sei. Das Thema „Fahrrad“ sei nicht nur für den Tourismus interessant. Auch der Alltags-Radverkehr und die Schnell-Radwege seien hierfür geeignete Themen. Entsprechende Konzepte seien die Grundvoraussetzung für evtl. Förderung.

Herr Mietzsch sieht den TOP 4.1. als Brainstorming an. Die Projektgruppe solle darauf basierend ihre eigene Agenda festlegen.

#### **Zu TOP 4.2 Schienenpersonenverkehrskonzept (SPV-Konzept) (Hr. Mietzsch und Hr. Opitz)**

Herr Mietzsch erläutert anhand der Präsentation – **siehe Anlage** – den bisherigen Bearbeitungsstand des von der EU im Rahmen des Central Europe Programms geförderten Schienenpersonenverkehrskonzepts RailHUC, das der besseren Erreichbarkeit von Regionen auf der Schiene dient. Herr Opitz betont, dass die Geschäftsstelle hinter den im Rahmen der Beteiligung der EMMD an diesem Programm gemeinsam erarbeiteten Ergebnissen (SPV-Konzept) stehe.

In der Diskussion zeigt sich allerdings, dass eine Beteiligung der EMMD an dem seitens der EU geplanten Nachfolgeprojekt Rurban\_Access zum jetzigen Zeitpunkt als problematisch angesehen wird. Dafür wurden u.a. nachstehende Gründe angeführt:

- Die im Rahmen von RailHUC erarbeiteten Vorschläge zur Organisation und Finanzierung des Schienenpersonenverkehrs in Mitteldeutschland sollten validiert werden, bevor über weitere Schritte nachgedacht wird
- Der Fernverkehr sollte in die weiteren Überlegungen einbezogen werden unter Nutzung der Erfahrung aus bestehenden ICE-Knoten
- Aus dem Schienenpersonenverkehrskonzept sollte ein Personenverkehrskonzept im Sinne einer ganzheitlichen Betrachtung des öffentlichen Verkehrs werden, d.h. es sollten Reiseketten einschl. der Vernetzung von Verkehrsträgern auch unter tariflichen bzw. vertrieblichen Gesichtspunkten betrachtet werden (bessere Anbindung der Oberzentren)

- Bei einer etwaigen späteren Beteiligung der EMMD an Rurban\_Access sollte bereits im Vorfeld eine Beteiligung aller relevanten stake holder erfolgen  
Termindruck (Sommer 2016) für die Beteiligung am zweiten Call von Rurban\_Access wird kritisch gesehen

Im Ergebnis bestand Einvernehmen, dass eine Beteiligung der EMMD an Rurban\_Access „nicht um des Projektes Willen“ angegangen werden sollte. Vielmehr sollte zuvor eine fachliche Überarbeitung der bereits erzielten Ergebnisse (RailHUC) erfolgen, um darauf aufbauend ggfs. über weitere Schritte zu entscheiden. Erst danach sollte die Entscheidung getroffen werden, ob und ggfs. in welcher Form sich die EMMD an Rurban\_Access beteiligt. Dabei müssten inhaltliche Fragen im Vordergrund stehen und nicht antrags-technische Regularien. Herr Buhl-Wagener fasst die Diskussion dahingehend zusammen, dass die aus einer Beteiligung der EMMD an solchen Projekten für die Beteiligten entstehenden Impulse wichtiger seien als die konkreten Projektergebnisse.

Herr Opitz greift die Idee aus dem Burgenlandkreis auf, eine Karte zum übergreifenden S-Bahn-Netz zu entwickeln. Herr Mietzsch wirft ein, dass es nicht nur das S-Bahn-Netz, sondern das gesamte Schienen-Netz umfassen sollte. Dieses Projekt sollte nach Meinung der Teilnehmer online, intermodal und interaktiv gestaltet werden unter Berücksichtigung aller bereits vorhandenen Applikationen (EasyGo, Quixxit etc.). Es wird als anspruchsvolle, mittelfristige Aufgabe der AG gesehen.

Es wird beschlossen, diese Themen auf Projektgruppenebene weiter zu bearbeiten.

#### **Zu TOP 5      Studie Aufbau eines Fahrradverleihsystems im S-Bahn-Korridor Halle- Leipzig (Hr. Mietzsch)**

Herr Mietzsch präsentiert eine vom ZVNL in Auftrag gegebene Studie zum Thema Aufbau eines Fahrradverleihsystems im S-Bahn-Korridor Halle-Leipzig – **siehe Anlage**

Das Thema rücke immer mehr in den Focus, da die Fahrrad-Nutzung in jeder Hinsicht wachse und die Kapazitäten der Fahrradmitnahme in den Zügen nun einmal beschränkt seien. Deutschlandweit und international gäbe es bereits interessante Modelle einer Kombination von Fahrrad und Zug. Es sei aber klar, dass Alternativen zur klassischen Fahrradmitnahme im Zug durch gute Angebote (Abo-Ticket inkl. Fahrradverleih etc.) überzeugen müssten, bevor ggfs. über weitere flankierende Maßnahmen (zeitliche Einschränkung der Fahrradmitnahme etc.) nachgedacht werden könne.

Das Thema sollte in der Projektgruppe „Radverkehr“ aufgegriffen und zielstrebig verfolgt werden.

#### **Zu TOP 6      Intelligent Traffic Solutions (ITS) bzgl. Optimierung/Steuerung des Verkehrsflusses sowie Sicherheit (Hr. Suchomel; JENOPTIK AG)**

Die Präsentation – **siehe Anlage** – von Herrn Suchomel - Jenoptik ist thematisch umfangreich und interessant. Speziell das Thema „VECTOR LX – Bahnübergangs- & Rotlichtüberwachung“ findet Beachtung.

Herr Suchomel bietet die Zusammenarbeit zu Themen wie Infrastruktur und Sicherheit an.

#### **Zu TOP 7      Einrichtung von Projektgruppen**

Herr Mietzsch regt an, die geplante PG Eisenbahnverkehr in PG Personenverkehr umzubenennen. Als Koordinator stellt er sich zur Verfügung. Es erfolgt eine Abfrage hinsichtlich der Mitarbeit und der zu bearbeitenden Themen. Im Ergebnis dessen sollen das SPV-Konzept inkl. der Frage einer späteren Beteiligung

der EMMD an Ruban\_Access sowie die Erstellung der interaktiven und intermodalen onlinefähigen Karte des Schienenverkehrs in Mitteldeutschland vorrangig bearbeitet werden.

Die PG Radverkehr soll unter Federführung von Herrn Rickmeyer (bzw. des Stadt Leipzig) ihre bisherige Arbeit fortsetzen. Themen sollen die Begleitung der Mitteldeutschen Radverkehrskonferenz und der Aufbau eines Fahrradverleihsystems im S-Bahn-Korridor Halle-Leipzig sein.

Für beide Projektgruppen werden Doodle-Umfragen an alle Mitglieder gestartet, in welchen das Interesse und die jeweilige Teilnahme bekundet werden kann.

### **Zu TOP 8 Termine**

Herr Opitz informiert über nachfolgende, noch festzulegende Termine:

- 3. Sitzung AG Verkehr & Mobilität                      Juni/Juli 2016 (evtl. anl. RoboCup)
- 4. Sitzung AG Verkehr & Mobilität                      Nov./Dez. 2016

### **TOP 9 Sonstiges**

Herr Opitz berichtet über die neue Website „Leben & Mobilität“ der EMMD und bittet um Mithilfe zur Fehlerbehebung, bevor diese an den Start geht.

Außerdem stellt er fest, dass die AG Verkehr & Mobilität sehr Leipzig/Halle-lastig sei. Die Regionen Chemnitz/Zwickau sowie Gera/Jena sollten mehr involviert werden.

Gleichzeitig bittet er offensiv um Anmeldung von Themen für künftige Beratungen.

Seitens der Teilnehmer werden Anregungen gegeben zur Bearbeitung der Themen Logistik und Elektromobilität. Hier solle seitens der Geschäftsstelle geprüft werden, inwieweit eine Verzahnung mit bereits bestehenden AG's (z.B. Wirtschaft und Tourismus) möglich ist bzw. ob ggfs. weitere PG innerhalb der AG Verkehr und Mobilität eingerichtet werden sollen. Herr Schwarz bietet einen Vortrag der HAVAG zum Thema Elektromobilität für eine der nächsten Sitzungen der AG Verkehr und Mobilität an.

Herr Buhl-Wagner bedankt sich für das Interesse und beendet die Sitzung um 12:10 Uhr.